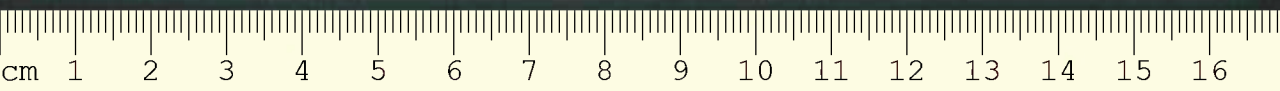
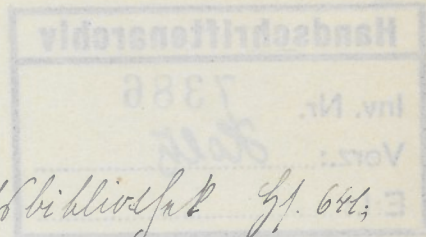


Innsbruck, Univ.Bibl.: 641



12. Blätter.



Truchsess Universitätsbibliothek Hf. 641;

auf der Truchsessischen das von dem Truchsessischen mit
Lithographie: II 3 D 13 S. 2.

Papier; gut erhalten; Wappenstein (Hf. 2.).

15 Truchsessische; auf fol. 1970 Vorzeichnung: 1466; goti-
sche Gebrauchschrift; von fol. 12. 1970 von einem einzigen
Gut geschrieben; Hf. 1982 von einem anderen Gut.

198 Blätter nach von demselben Gut und einem Zerstück;
reparatur nach vorne und hinten je ein ein-
maliges Blatt; Lesensrichtung: unumkehrbar Blatt.

10, 24, 34, 48, 58, 72, 80, 96, 102, 120, 126, 144, 150, 168, 174, 192.

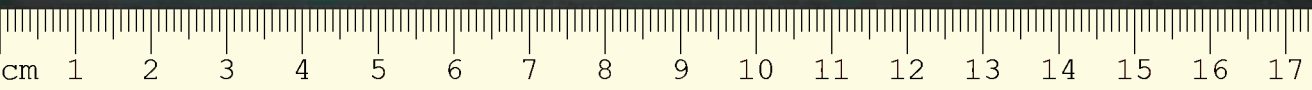
Höhe des Blattes 21 cm., Breite 15 1/2 cm.; Höhe des beschrif-
teten Raumes ca 15 1/2 cm., Breite ca 10 1/2.

Fonstleinscher Text in Kursive geschrieben.

Die Truchsessische von der Truchsessischen von.

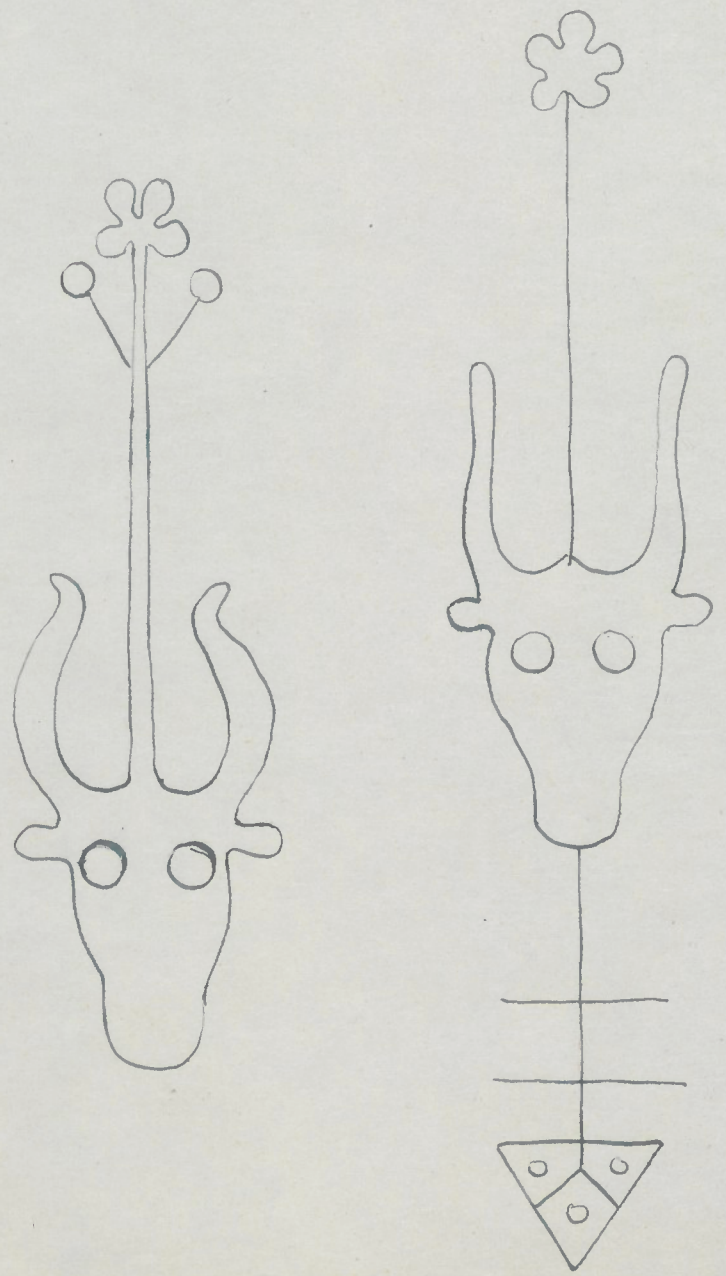
Truchsess aus Holz von einem anderen Gut
übertragen; Truchsess von Truchsess; auf dem
Rücken mit weißer Färbung: E. 79.

Minuten: beinigt.

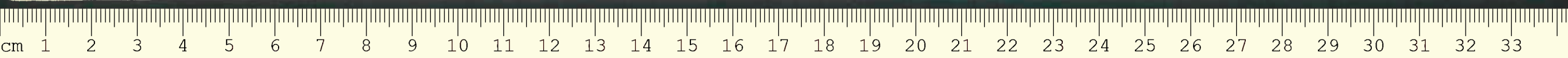


Handschriftenarchiv
Inv. Nr. 7386
Verz.: Koltz
Erl.:

Handschr.-Archiv
d. Hist. Institut. d. Wiss.
16719



11/20



Leant. Blatt 2.

barbara hallerin ist das pöch

I

Supelkwanzifuit (verstreutlich von
einem anderen Guss gespritzt).

Leant. Bl. v.

Hm das puech von den quettē sittē,

Hm an dem erstē stet geschribē ain quettē,

tractet von den quettē sittē,

Hm dar nach von der aufsteigūg durch die,
pueswertigkeit.

Hm darnach von der nachvolgung christi,
zwen teyll,

Hm dar nach ain petrachtung des leidē Jhesu
xpi.

Hm dar nach ain petrachtung von dem
smertzn, den die Jungfraw Maria gehabt
hat under dem kreuz Jhesu xpi.

Hm darnach zwō Omelia sand wernhartz,
vñ das mandat von der lieb christi.

II Ein Rechenze vorred. über das puech, d. vnd über sein Inhaltung.

Bl. 1. auf.

In diesem gegenwärtigē puech, stēt geschriben,
vil guete, vnd, nuzer lere, vnd von dem guet-
en, tugentleichen lebē, vnd von den gu-eten
sitten, vnd von der menschleichen zucht.

Bl. 1. v. Dfl.

ma sol die rosē prechē von, dē dornē, die
da steckē, vnd sol die, dorn stēn lassē, vnd
darnach stēt geschr. libē in dē puech, vil
guet' vnd nuzc' ding mē.

III

Hye hebt sich an die nuz hailsam,
lere, von der lieb gottes, vnd vō der
lieb des nächstē, vnd vō dē guetē, sitte,
vnd vō dem ercānē, tuget leit, hem
obē.

Bl. 2. auf.

Der anfangh meiner lere, der sey, Inn dem
namē des herre, vō dem, alle guete dingh
ain vrsprung, haben, vnd aus gen, vnd vō dem
da her, als kchōmē sint, vō dem liecht des vate-
rs, alle höchstē vnd volkchōmē gaben.

Lt. 64v. Refl. In dem puech, der gesammung, der tugent, die
widerwertigē men- / schen, die mag man gar
hardt geste- /ffen und die zal der narē oder
der / toren, die ist an alles ent, od' an alle zal. /
Hie hat die lere ein end

IV

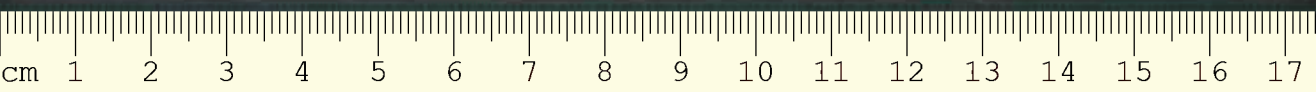
Hie hebt sich an, ain andre Recheunge,
lre / eines würdigē vaters, die er
schreibt, seine sun vō der zucht
und vō der gute sittē.

Lt. 65r. Auf.

Du liebster sun, nimm aufneme, durch
die tugent, und durch die gu- / ten sittē, so
soltu an dem erstē gie / ren, alle deine wech,
mit der diemütigē / scham.

Lt. 68v. Refl.

Und souil, als wir vs se minder / veben sein
In den guetē sittē, und von / der ersamen
gheucht, souil werd wir se / schwerer, und ver-
drossner In allen gu / ten, und tugentleiche
werche.



V

Hie hebt sich an, die nuz, und hail-
ber, tzig lre von der auffsteigung.

L. 69. Auf.

Sellig ist der man, der von der hilffe hat,
die auffsteigung in seine, herge, die hat er geor-
det, inn dem tal der züher, an der stadt die
er, gesezt hat.

L. 95v. Ref.

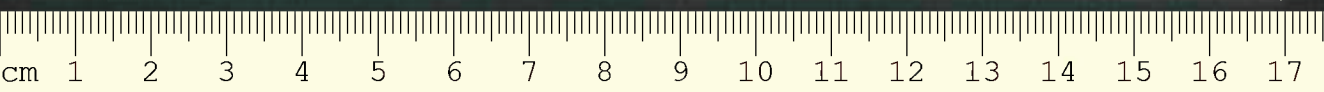
und in dem selbigē puech, da ix/ndestū,
vō der gepurd, Jesu Christi und, vō seiner
umschneidung, und vō dē oppffh, der heilige
treu kchünig und vō seine vstet.

V

vō dem leidē Jesu Christi und wie
sich, der mēsch veben sol in der
petrachtung, des leidens Jesu
Christi.

L. 96r. Auf.

Ich ge auff dē perg der mirrē, oder der
pitter kchait, du and, eichtiger mēsch wilder
gē auff, dē perg mirrē, oder der pitter kchait,
und wiltu überbē genadē, und parm, herzig-
chait, vō got dē herrē, so soltu ste, tückel leichtē



Zl. 103 v. 7p.

petrachte In deinē hergē / dē schmerzē / und
 die pitterkheit des / todes / deines hailers.
 Es ist auch nicht möglichē, das er di vergei-
 hē müg / sein gen / ad / und parmhergikheit /
 Ist das du In / In solicher man an ruffen
 pist / und In / ermaen pist seines pittern lei-
 des / als / obē geschribē het.

VII

Ein petrachtung vō dem schmerzē dē /
 die Junkchfraw maria gelitten hat /
 an dem heyligen Karfreitag, und
 der dem Kheilig Kne Knecht.

Zl. 104 v. 1p.

Es stand vnder dem Kheuz Jesx / sein
mueter / Q mein fraw wo pi / stu gestandē / du
pist nicht alain / gestandē vnder dē Kheuz /
 aber du pist / gestandē / an dem Kheuz / pey
 deinem / Sein.

Zl. 110 v. 7p.

und pitt für us, das wir / mügē
 Kchōmē zu dem / prunen des lebendigē
wasser . das da ist / Khristus Jesus / dein gese-
gentter Sein amē.

VIII

von dem wie sich der mensch sol
schickhe / zu der liebe gottes und das
die liebe / gottes in ihm erhebt und
ergüt wird /

Bl. 140r. Auf.

Ich wil etwas sagē, von der lieb gottes,
mit kuerzē wortē, und wil die lieb / gottes
erhebt und ergüt wirt in / dem mensche.
An dem erstē soltu wissen mē / sch das dich
kainerlay sach als vast erhegē, ist in der
lieb / gottes als die betrachtung / seiner unmessi-
gē gabe / und guetheit /

Bl. 144.2. Vgl.

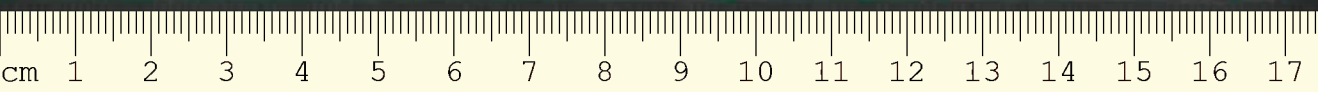
des helff uns Khristus Jesus der da / lebt
und reichet gott von ewichkeit / que
ewichkeit / amen /

IX

von dem gepete

Bl. 144r. Auf.

Bo du hin gen reist, oder wo du pist,
es sey in dem hause / oder auf dem / veldē
so soltu albegē ain queflu / cht haben,
zu dem gepete /



Lt. 146v. Rf.

So traist du den / was du dar / aus nemē
solt / vnd wie du dich dardurch pēsein solt /
vnd darinne ieben solt. /

X

Hie hebt sich an die ermanung der
Innwendigen wandlung

Lt. 147r. Auf.

Das reich gottes / das ist Inn euch / spricht
der Herr / du solt dich keh- / ren / que got dem
almēchtigē / von ganzē deinem hergē / vnd
verlass / die arm welt. so wirt dein sel vriden /
die ewig me. /

Lt. 148v. Rf.

wand durch vil trüb- / sal / mües wir eingen /
in das reich gotes / das ist ain beschlissung /
des wort. /

XI

von der nachfolgung kēnigt vnd vō
der verschmēhūg aller weltleichen / frey-
den vnd schōdlichkeit.

Lt. 149v. Auf.

Ber mir nach folget / der wandert / nicht
in der vinsternis / spricht der Herr /

Lt. 1752. Afl.

späud sovil end du dir ie mer / gewalt tüest /
wider die sündē / end wi / der die pō's ge-
wanhait / sovil wirst du / auch ie mer auf-
nemē / mit allen gu- / eten / end tugentleichen
wercken / hie hat das ein ent.

XII

Da hebt sich an die neunt Omelia
des heiligen sant Wernhartz vber
das Mandat oder gepot Jesu Christi.

Lt. 1750. Afl.

Der herr der spricht, zu seine Ju/ngern.
Ich wil euch weisen ni/cht verlassen,

Lt. 1912. Afl.

das König das selichet mit got dem vater
end mit dē / heiligen geist In dem himel
end an allen steten der da geseget ist,
ob / er alle ewichheit / der ewichheit amen /

XIII

Das ist die treigehent Omelia des
heiligen wernhardig vber das Ma-
ndat end gepot des herren /

Lt. 1912. Afl.

Sovil end ich ie mer / trinkchē / pin /

44. 1972. Refl.

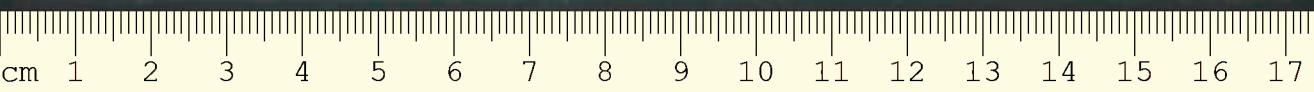
1970.

von der lieb gottes / soell ist mi / ch ie mer
 dirsten / und mag du / rh die lieb / nicht ersatt
 werde / weder / ich noch kchain mensch /
 man sol sich au / ch / erproben als er glare-
 figiert / und pe- / kbert ist wordē / vō sein em
 himl- / ischē vater . das wir mit Im mü / gen
 herschē / und ~~er~~ichsen Im dē / ewichait der
 da lebt und gae ew- / ickheit amen.
 amen

XIV

Truchbriick das Truchbriick.

Das puech ist verwandelt wordē /
 vō latein zue teurgsch vō aine /
 puecher chartuser ordens . In /
 dem chloster auf aller engel /
 perg in schenals nach christi /
 gepende 1466. san pitt et /
 got den almechtigen für Im /



XV

Josephus der Jud. der history
schreibe der spricht also. In
dem 19. buch des alters vō ainto
ten /

H. 1982. Auf.

Es ist gewesen / zu den zeitn, Jesus / der weis
man / ist das zimlichn ist / das man in sol
haisn ain man /

H. 1982. Ref.

und pis auf den heutigē tag / peleiht der /
namen und das geschlecht / der christn
mēschē / die also nach im genēt werden. /

Fr. Maria Moser

Mai 1930.